

1989 – 2009 RÜCKBLICKE UND AUSBLICKE

## 20 Jahre nach der Friedlichen Revolution in der DDR

Die Demonstrationen in der DDR 1989 kamen für alle Beobachter und selbst für die Protagonisten vollkommen überraschend. Die Stimmung der späten 80er Jahre war eher lethargisch. Dann aber änderte sich in wenigen Wochen alles.

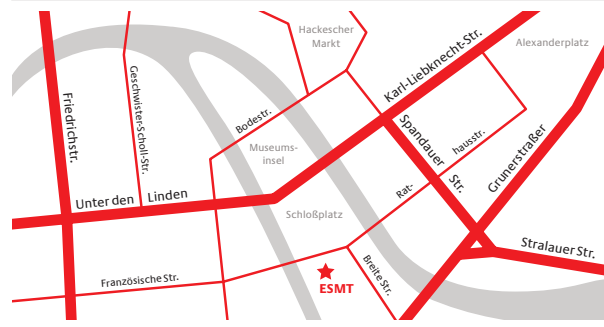
Was hat die Menschen dazu veranlasst, in Massen auf die Straße zu gehen? Welche Rolle haben die ganz normalen Probleme des Alltags dabei gespielt, die mangelnde Versorgung, die maroden Betriebe und die zerfallenden Städte?

20 Jahre nach der Friedlichen Revolution blühen Ostalgie und besinnliche Rückschau, der Alltag in der DDR aber droht in Vergessenheit zu geraten. Dabei zeigt gerade er anschaulich, wie scheinbar unpolitische Probleme Bürgerengagement geweckt haben und so in der Welt des Machtmonopols der SED zu einem Politikum wurden.

In der Veranstaltung am 26. Juni werden ganz unterschiedliche Gesprächspartner, unter ihnen auch Akteure des Umbruchs von 1989, hierüber diskutieren. Am Schluss steht die Frage, in welchem Maße die damaligen Hoffnungen erfüllt worden sind, und was uns für die Herstellung der inneren Einheit noch zu tun bleibt.

### Tagungsort:

European School of Management  
and Technology (ehem. Staatsratsgebäude)  
Schlossplatz 1  
10178 Berlin



### Datum:

26. Juni 2009, 10.00 – 17.00 Uhr

### Die Veranstaltung ist kostenlos.


Um Anmeldung wird gebeten.

**E-Mail:** konferenzen@ddr-museum.de  
**Telefon:** (030) 847123 73 - 0  
**Fax:** (030) 847123 73 - 9  
**Post:** DDR Museum  
Karl-Liebknecht-Str. 1  
10178 Berlin

### Veranstalter:

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung  
Invalidenstr. 44, 10115 Berlin

### Organisation:

 DDR Museum  
Karl-Liebknecht-Str. 1, 10178 Berlin

### Unterstützt von:

 BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG

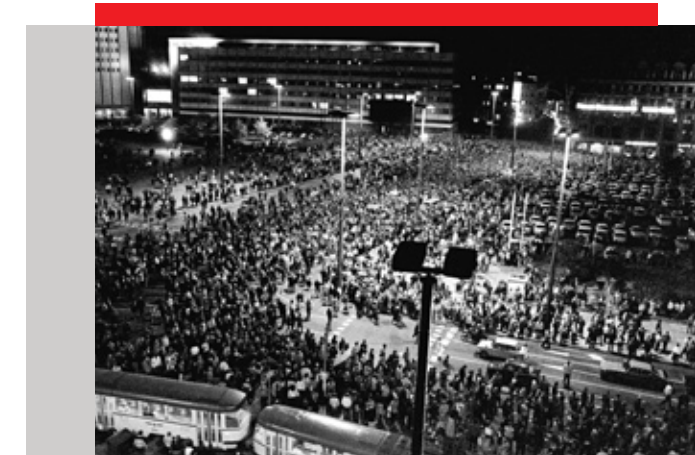


Bundesministerium  
für Verkehr, Bau  
und Stadtentwicklung

## Einladung

1989 – 2009 RÜCKBLICKE UND AUSBLICKE

## 20 Jahre nach der Friedlichen Revolution in der DDR



26. Juni 2009, 10.00 – 17.00 Uhr

im Großen Saal der ESMT am Berliner  
Schlossplatz (ehem. Staatsratsgebäude)

unsere  
Deutsche  
Einheit

Eine Veranstaltung des Beauftragten  
der Bundesregierung  
für die neuen Bundesländer

# Einladung

Viele haben sich im Herbst 1989 eingereiht in die Demonstrationen, engagierten sich bei Friedensgebeten, an Runden Tischen und in neuen Parteien und Gruppierungen. Mit Mut und Entschlossenheit wurden



Freiheit und Demokratie errungen. Heute hat jedoch das Vertrauen in die demokratischen Institutionen nachgelassen. Demokratie braucht aber Beteiligung. Nicht nur, um sie wie 1989 zu erkämpfen, sondern auch, um sie zu erhalten.

Ich möchte Sie einladen, an die Friedliche Revolution vor zwanzig Jahren zu erinnern. Die Erfahrungen von damals können uns auch heute noch zeigen, was durch Engagement und demokratische Beteiligung alles erreicht werden kann.

Deshalb freue ich mich sehr auf Ihr Kommen!

Wolfgang Tiefensee

Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sowie Beauftragter der Bundesregierung für die neuen Bundesländer

Begleitend erscheint die Broschüre **»1989 – 2009 Rückblicke und Ausblicke«**, die jede Besucherin und jeder Besucher am 26. Juni 2009 erhalten kann. Sie informiert über den DDR-Alltag der 80er Jahre, die Ursprünge des Massenprotests und die heutige Sicht auf die Lage in Ostdeutschland.

10.00 Uhr

**Eröffnung durch Bundesminister Wolfgang Tiefensee**

10.10 Uhr

**Wieviel Politik steckt im Alltag? Demokratiefragen damals und heute** **Dr. Joachim Gauck**, früherer Bundesbeauftragter für die Unterlagen der Staatssicherheit, **im Gespräch mit Bundesminister Wolfgang Tiefensee**

11.00 Uhr

**»Rückblicke und Ausblicke« Präsentation der Broschüre mit Filmbeitrag**  
Dr. Stefan Wolle, Wissenschaftlicher Leiter des DDR Museum, Berlin

11.20 Uhr

**»Opposition im Alltag?« Bürgerbeteiligung, Widerstand und politischer Protest in der DDR**  
**Diskussion**  
Freya Klier, Regisseurin, Berlin  
Carsten Wist, Buchhändler, Potsdam  
Ulrike Poppe, Evangelische Akademie, Berlin  
Prof. Dr. Ina Merkel, Ethnologin, Marburg  
Dr. Ilko-Sascha Kowalczyk, Historiker, Berlin  
Moderation: Dr. Ulrich Mählert, Stiftung Aufarbeitung, Berlin

12.30 Uhr

**Mittagsbuffet**

13.30 Uhr

**Die Realität wird illegal**  
**Heimlich gedrehtes Filmmaterial über den Zustand der Städte 1989**

13.40 Uhr

**»Zustand der Altstädte in den 80er-Jahren« Vortrag**  
Prof. Dr. Thomas Topfstedt, Kunsthistoriker, Leipzig

14.05 Uhr

**»Ruinen schaffen ohne Waffen?« Die Rettung der Kulturgüter als Thema von Bürgerinitiativen und Oppositionsgruppen**  
**Diskussion**

Aram Radomski, Fotograf, Filmemacher, ehem. Bürgerrechtler, Berlin  
Dr. Wulf Brandtstädter, Architekt, Halle  
Dr. Peter Goralczyk, ehem. Generalkonservator der DDR, Berlin  
Prof. Dr. Thomas Topfstedt, Kunsthistoriker, Leipzig  
Christian Feigl, Arbeitskreis Innenstadt, Halle  
Moderation: Prof. Dr. Jörg Haspel, Landesdenkmalenschutzbeauftragter Berlin

15.15 Uhr

**Kaffeepause**

15.45 Uhr

**»Sind wir dafür auf die Straße gegangen?« Freiheit, Demokratie und Gerechtigkeit als Forderung der Friedlichen Revolution und als politischer Alltag in der Bundesrepublik**

**Diskussion**  
Pröpstin Friederike von Kirchbach, Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg  
Prof. Dr. Andreas Zick, Soziologe, Bielefeld  
Dr. Hans-Joachim Maaz, Psychotherapeut, Halle  
Christoph Dieckmann, Journalist, Berlin  
Ulrich Kasparick, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Berlin  
Moderation: Michael Sontheimer, Der Spiegel, Berlin

**Moderation der gesamten Veranstaltung:**  
Angela Elis, Journalistin, Freiberg